

PRODUKTDATENBLATT

Sikaflex® Construction+

Elastischer 1-K Dichtstoff für Bewegungsfugen



BESCHREIBUNG

Sikaflex® Construction+ ist ein 1-komponentiger, feuchtigkeitshärtender, elastischer Fugendichtstoff.

ANWENDUNG

Anschlussfugen im Hochbau:

- an Fenstern und Türen
- an Rolladenkästen, Fassaden, Metallverkleidungen und an Betonbauteilen

Bewegungsfugen im Hochbau:

- an Balkonen
- an Mauerwerk
- an Beton
- an Porenbeton

VORTEILE

- Leicht strukturierte Oberfläche - trocken geglättet
- Glatte Oberfläche - nass geglättet
- Sehr gute Witterungsbeständigkeit
- Zulässige Gesamtverformung 25% (ISO 11600)
- Blasenfreie Aushärtung

- Gute Verarbeitbarkeit
- Klebfreie Oberfläche
- Sehr kurzer Fadenzug
- Gute Haftung auf vielen Untergründen
- Lösemittelfrei
- Sehr emissionsarm

UMWELTINFORMATIONEN

- EMICODE EC1^{PLUS}: sehr emissionsarm
- LEED v4 EQc 2 (low-emitting materials)

ZERTIFIKATE / PRÜFZEUGNISSE

- CE Kennzeichnung und Leistungserklärung nach EN 15651-1 - Fugendichtstoffe für nicht tragende Anwendungen in Gebäuden und Fußgängerwegen - Teil 1: Fugendichtstoffe für Fassadenelemente, Klassifizierung: F EXT-INT CC 25 HM
- ISO 11600-F, Sikaflex® Construction+, SKZ, Report Nr. 100217/12-II

PRODUKTINFORMATION

Produktdeklaration	EN 15651-1_ D EXT-INT CC 25HM ISO 11600: F Class 25HM
Zusammensetzung	i-Cure® Technologie Polyurethan
Lieferform	600 ml Schlauchbeutel, 20 Beutel im Karton
Haltbarkeit	Im ungeöffneten Originalgebinde: 15 Monate ab Produktionsdatum
Lagerbedingungen	Im ungeöffneten Originalgebinde bei trockener Lagerung und einer Lagertemperatur zwischen +5°C und +25°C. Hinweise auf Verpackung beachten.
Farbe	Betongrau, weiß

TECHNISCHE INFORMATION

Shore A Härte	~28 (nach 28 Tagen)	(ISO 868)
Sekantenmodul	~0,45 N/mm ² bei 100 % Dehnung (+23°C) ~1,10 N/mm ² bei 100 % Dehnung (-20°C)	(ISO 8339)
Bruchdehnung	~800 %	(ISO 37)
Zulässige Gesamtverformung	25 %	(ISO 11600)
Rückstellvermögen	~90 %	(ISO 7389)
Widerstand gegen Weiterreißen	~7,0 N/mm	(ISO 34)
Einsatztemperatur	-40°C bis +70°C	
Äquivalente Luftschichtdicke für Wasserdampf	Wasserdampfdiffusionswiderstand μ ~ 2500	ÖNORM EN ISO 12572
Witterungsbeständigkeit	8	(ISO / DIS 19862)

Fugenausbildung

- Die Fugenbreite muss so dimensioniert werden, dass sie der Bewegungskapazität des Fugendichtstoffes Rechnung trägt. Die Fugenbreite für Bewegungsfugen sollte min. 10 mm und max. 50 mm betragen.
- Bei Fassadenbewegungsfugen muss das Verhältnis Breite : Tiefe von 2:1 eingehalten werden (für Ausnahmen siehe Tabelle unten).
- Für größere Fugendimensionen Technischen Service von Sika Österreich kontaktieren.

Typische Fugendimensionen in Fassaden zwischen Betonelementen im Außenbereich und Berücksichtigung von 25 % Bewegungskapazität nach EN 15651-1:

Fugenabstand [m]	Mindestfugenbreite [mm]	Mindestfugentiefe [mm]
2	15	8
2 - 3,5	20	10
3,5 - 5	25	12
5 - 6,5	30	15
6,5 - 8	35	15

Mindestfugenbreite bei Fensteranschlussfugen: 10 mm

Alle Fugen müssen vor der Anwendung korrekt, gemäß den entsprechenden Normen, ausgelegt und dimensioniert werden. Basis für die Berechnung der nötigen Fugenbreite sind die technischen Voraussetzungen für die Fuge und die angrenzenden Baumaterialien, die Belastung der Bauelemente, deren Bauweise und Größe.

VERARBEITUNGSHINWEISE

Verbrauch	Fugenlänge [m] pro 600 ml Schlauchbeutel	Fugenbreite [mm]	Fugentiefe [mm]
	~ 7,5	10	8
	~ 5	15	8
	~ 3	20	10
	~ 2	25	12
	~ 1,3	30	15

Tatsächlicher Verbrauch ist von der Rauigkeit und Aufnahmefähigkeit des Untergrundes abhängig. Die angegebenen Werte sind ohne zusätzliches Material für Porosität, Ausgleich von Toleranzen und Unebenheiten, Überschuss für das Abziehen oder ähnlichem berechnet.

Standvermögen	0 mm, sehr gut (20 mm Profil, +50°C)	(ÖNORM EN ISO 7390)
---------------	--------------------------------------	---------------------

Lufttemperatur	+5°C bis +40°C	
Untergrundtemperatur	+5°C bis +35°C, mindestens +3°C über dem Taupunkt	
Hinterfüllmaterial	Es sind nur geschlossenzellige PE-Hinterfüllprofile (z. B. Sika® Fugenhinterfüllprofil) erlaubt.	
Aushärtegeschwindigkeit	~3 mm/24 Stunden (+23°C / 50 % r.F.)	(CQP 049-2)
Hautbildungszeit	~65 Minuten (+23°C / 50 % r.F.)	(CQP 019-1)
Verarbeitungszeit	~55 Minuten (23°C / 50% r.F.)	(CQP 019-2)

MESSWERTE

Alle in diesem Produktdatenblatt aufgeführten technischen Daten stammen aus Laborversuchen. Von uns nicht beeinflussbare Umstände können zu Abweichungen der effektiven Werte führen.

WEITERE DOKUMENTE

- Sicherheitsdatenblatt (SDB)
- Sika® Vorbehandlungstabelle Sealing & Bonding
- Arbeitsanweisung Wand- und Fassadenfugen mit Sika® Fassadendichtstoffen

WICHTIGE HINWEISE

- Sikaflex® Construction+ kann wenn notwendig mit den meisten handelsüblichen Fassadenfarben überstrichen werden. Beste Resultate werden erzielt, wenn der Dichtstoff zuvor vollständig ausgehärtet ist. **Achtung:** Elastische Dichtstoffe sollten grundsätzlich nicht überstrichen werden. Anstriche haben eine begrenzte Dehnfähigkeit und können bei Fugenbewegungen reißen oder abblättern. Farbveränderungen aufgrund von Unverträglichkeiten können nicht ausgeschlossen werden. Mit dichtstoffverträglichen Anstrichen sollten die Fugenränder max. 1 mm beschnitten sein. Abhängig von der Art des Anstrichs können Weichmacherwanderungen auftreten und die Oberfläche klebrig werden. Die Überstreichbarkeit und Verträglichkeit von Sikaflex® Construction+ muss durch individuelle Vorversuche überprüft werden (z.B nach ISO TR 20436 - Überstreichbarkeit und Kompatibilität von Dichtstoffen).
- Der Farbton (insbesondere Weiß) des Klebstoffs kann durch die Einwirkung von Umwelt- und Fremdeinflüssen beeinträchtigt werden (Chemikalien, hohe Temperatur, UV-Strahlung, ungeeignete Anstriche/ Glättmittel). Die nicht auszuschließende Veränderung des Farbtons hat keinen Einfluss auf die technischen und schützenden Eigenschaften des Produkts.
- Sikaflex® Construction+ darf nicht angewendet werden zur Glasversiegelung, in Bodenfugen oder Natursteinfassaden.
- Sikaflex® Construction+ darf nicht angewendet werden in Fugen mit dauernder Wassereinwirkung und Wasserdruck wie z.B. in und um Swimming Pools.
- Nicht auf Teflon, PE, PP, Polystyrol, bituminösen Untergründen oder anderen öl- oder weichmacherhaltigen Untergründen z. B. EPDM, Naturkautschuk oder bestimmten Kunststoffen einsetzen. (bzw. Vorversuche durchführen oder kontaktieren Sie Ihren Ver-

kaufsberater).

- Das Produkt darf im unausgehärteten Zustand nicht isocyanatreaktiven Substanzen, insbesondere Alkoholen, die z. B. Bestandteil von Spiritus, vielen Verdünnungen, Reinigungsmitteln und Schalöl sind, gemischt oder in Kontakt gebracht werden, da ansonsten die Aushärtung (Vernetzung) des Materials gestört oder verhindert wird.

WICHTIGE SICHERHEITSHINWEISE

Für detaillierte Angaben konsultieren Sie bitte das aktuelle Sicherheitsdatenblatt unter www.sika.at

VERARBEITUNGSANWEISUNG

UNTERGRUNDVORBEREITUNG

Der Untergrund muss sauber, frei von Staub, losen Bestandteilen, Ölen und Fetten sein. Farbreste, Zementmilch, alte Dichtstoffreste und andere, schlecht haftende Partikel müssen vollständig entfernt werden. Der Untergrund muss eine ausreichende Festigkeit aufweisen, um die Beanspruchung durch den Dichtstoff während der Bewegung aufnehmen zu können. Staub und andere lose Bestandteile müssen vor der Verwendung von Aktivatoren, Primer oder Dichtstoffen komplett entfernt werden.

Zur Entfernung können Drahtbürsten, Strahlgeräte oder andere passende mechanische Werkzeuge verwendet werden.

Sikaflex® Construction+ haftet ohne Primer und/oder Aktivator. Für optimale Haftung auf kritischen Untergründen und anspruchsvollen Anwendungen, wie z.B. bei mehrgeschossigen Bauten, hoch beanspruchte Fugen, extreme Witterungs- und Wasserbelastung, wird folgende Fugenvorbereitung empfohlen:

Nicht saugfähige Untergründe:

Glasierte Fliesen, Emaille, eloxiertes Aluminium und Edelstahl (V2A, V4A) können mit Sika® Aktivator-205 und einem fussselfreien Tuch gereinigt werden. Anschließend mindestens 15 Minuten ablüften lassen. 2-K-Beschichtungen oder Lacke auf Basis EP, UP oder PU, Epoxid-Mörtel oder -Beschichtungen, GFK auf Basis EP, UP oder PU, pulverlackierte Metalle, blankes Aluminium und verzinkter Stahl müssen mit einem feinen Schleifvlies (z.B. siavlies very fine) unter leichtem Druck angeschliffen werden und mit Sika® Aktivator-205 und einem fussselfreien Tuch gereinigt werden. Anschließend mindestens 15 Minuten ablüften lassen. Oben nicht genannte Metalluntergründe, wie Kupfer,

Messing oder Titanzink mit Sika® Aktivator-205 und einem fusselfreien Tuch reinigen. Mindestens 15 Minuten ablüften lassen, dann Sika® Primer-3 N mit einem Pinsel auftragen. Anschließend weitere 30 Minuten (max. 8 Stunden) ablüften lassen.

Auf die saubere Oberfläche von Hart-PVC Sika® Primer-215 mit einem Pinsel auftragen. Anschließend mindestens 30 Minuten (max. 8 Stunden) ablüften lassen.

Saugfähige Untergründe:

Zur Vorbehandlung von Beton, Porenbeton, Putz, Mörtel, Mauerwerk oder bewittertes Holz auf die sauberen Untergründe Sika® Primer-3 N mit einem Pinsel auftragen. Anschließend mindestens 30 Minuten (max. 8 Stunden) ablüften lassen.

Zu beachten:

Haftungstests auf projektspezifischen Untergründen müssen durchgeführt werden. Dem Vorbehandlungsprozess muss von allen Projektpartnern vor der Anwendung zugestimmt werden. Für nähere Informationen den Technischen Service von Sika kontaktieren.

Die angegebenen Abluftzeiten gelten bei 23°C / 50% r.F. Primer sind ausschließlich Haftvermittler, sie ersetzen weder die Reinigung der Haftflächen, noch sind sie in der Lage, deren Festigkeit zu verbessern.

Primer verbessern jedoch die Dauerhaftigkeit der Verklebung. Weitere Hinweise entnehmen Sie bitte der Sika® Vorbehandlungstabelle für Kleb- und Dichtstoffe.

VERARBEITUNGSMETHODE / -GERÄTE

Weitere Verarbeitungshinweise bei der Verwendung von Sikaflex® Construction+ als Wand- und Fassadendichtstoff sind der "Verarbeitungsanleitung Wand- und Fassadenfugen mit Sika® Fassadendichtstoffen" zu finden.

Maskieren

Für die Anwendung bei schmalen oder optisch anspruchsvollen Fugen wird ein Maskierband empfohlen. Nach der Dichtstoffapplikation Maskierband innerhalb der Hautbildezeit entfernen.

Hinterfüllmaterial

Nach der erforderlichen Untergrundvorbereitung ist eine passende Hinterfüllschnur auf die erforderliche Tiefe einzubringen.

Vorbehandlung mit Primer

Falls notwendig sind die Fugenflanken mit einem Primer vorzubehandeln. Primer nicht übermäßig verwenden, um Pfützenbildung am Fugengrund zu verhindern.

Verarbeitung

Sikaflex® Construction+ wird gebrauchsfertig geliefert. Beutel mit Zane aufzwicken und Düsen Spitze an die

Fugendimension anpassen. Sikaflex® Construction+ mit Hand-, Akku oder Druckluftpistole unter Vermeidung von Lufteinschlüssen einbringen, sodass die Fugenflanken vollständig benetzt werden.

Abglätten

Mit Spachtel oder anderen geeigneten Werkzeugen abziehen und gegen die Fugenflanken pressen, um eine gute Adhäsion zu gewährleisten.

Wird kein Glättmittel verwendet und nur trocken abgezogen, ergibt sich eine leicht strukturierte Dichtstoffoberfläche, optisch passend zu vielen Untergründen wie z.B. Beton und Mauerwerk.

Bei Bedarf kann die Oberfläche mit Sika® Abglättmittel geglättet werden. Dies ergibt eine glatte Dichtstoffoberfläche.

Kein Abglättmittel mit Lösemittel verwenden. Maskierband vor Hautbildezeit entfernen.

WERKZEUGREINIGUNG

Alle Werkzeuge und das Verarbeitungszubehör sind unverzüglich mit Sika® Remover-208 oder Sika® Cleaning Wipes-100 zu reinigen. Ausgehärtete Dichtstoffreste lassen sich nur noch mechanisch entfernen.

Hände/Haut müssen sofort mit geeigneten Reinigungstüchern, z.B. Sika® Cleaning Wipes-100 oder Industriehandreinigern und Wasser gewaschen werden. Keine Lösemittel auf der Haut verwenden!

LÄNDERSPEZIFISCHE DATEN

Die Angaben in diesem Produktdatenblatt sind gültig für das entsprechende, von der Sika Österreich GmbH ausgelieferte Produkt. Bitte berücksichtigen Sie, dass die Angaben in anderen Ländern davon abweichen können, beachten Sie im Ausland das lokale Produktdatenblatt.

RECHTLICHE HINWEISE

Die Angaben, insbesondere die Vorschläge für die Verarbeitung und Verwendung unserer Produkte, beruhen auf unseren Kenntnissen und Erfahrungen im Normalfall zur Zeit der Drucklegung. Je nach den konkreten Umständen, insbesondere bezüglich Untergründen, Verarbeitung und Umweltbedingungen, können die Ergebnisse von diesen Angaben abweichen. Sika garantiert für ihre Produkte die Einhaltung der technischen Eigenschaften gemäß Produktdatenblättern bis zum Verfallsdatum. Produkthanwender müssen das jeweils neueste Produktdatenblatt unter www.sika.at abrufen. Es gelten unsere aktuellen allgemeinen Geschäftsbedingungen.

Sika Österreich GmbH

Bingser Dorfstraße 23
A-6700 Bludenz
Tel: 05 0610 0
Fax: 05 0610 1901
www.sika.at



PRODUKTDATENBLATT

Sikaflex® Construction+
Jänner 2022, Version 02.02
02051101000000028

SikaflexConstruction+-de-AT-(01-2022)-2-2.pdf

